

# Von Erkältungen und Kuriositäten

**Mit gestärktem Selbstvertrauen aus dem knapp gewonnen Derby in Gränichen machte sich der BC Reinach-Wyna auf zum Gastspiel in Spreitenbach. Der erneute Auswärtssieg war ein hartes Stück Arbeit für die Wynentaler – die vorläufige Tabellenführung der verdiente Lohn dafür.**

fkl. Stau auf der A1 und geizig beheizte Umkleidekabinen stellten an diesem Abend die äusseren Störfaktoren dar. Diese waren für den Verlauf der Partie an sich glücklicherweise nicht weiter ausschlaggebend. Im Gegensatz zum Gastspiel in Gränichen gab es in Spreitenbach an der wirklich wichtigen Infrastruktur – der Spielhalle und den Courts – nämlich wenig bis gar nichts zu bemängeln.

## **Der Auftakt nach Mass**

Den Beginn machten Beatrice Steiner und Beatrice Kleeb im Frauendoppel. Der Gewinn der Partie war für die beiden routinierten Reinacher Kräfte Formsache – in zwei Sätzen sicherten sie dem BCRW den ersten Zähler. Ein Feld nebenan sahen sich Julian Widmer und Fabian Kleeb mit einer komplexeren Aufgabe konfrontiert. Trotz beeindruckender Demonstration ihrer „Studenten-Power“ befanden sich ihre Spreitenbacher Widersacher auf Augenhöhe – zumindest beinahe. Mit 21:19 und 21:16 setzten sich die Youngstars gegen die „halbindische“ Paarung schliesslich durch. Damit betonten sie ihre furchteinflössenden Qualitäten im Doppel erstmals in der laufenden Spielzeit. Beatrice Steiner setzte im Fraueneinzel anschliessend noch einen obendrauf. Sie stellte den Spielstand mühelos auf 3:0.

## **Der ominöse Shuttlewechsel**

Kurze Zeit später stand Beatrice Kleeb zum zweiten Mal im Einsatz. Diesmal an der Seite von Constantin Klumpers im Mixeddoppel. Die Reinacher durften auch in dieser Affiche einen nie gefährdeten Zweisatzsieg umjubeln. Als Fabian Kleeb wieder ins Geschehen eingriff, kippte die Stimmung umgehend. Dies hatte einen wahrlich ulkigen Grund. (Kurzer Exkurs: Für gewöhnlich werden vor Beginn eines jeden Badminton-Spiels zwei bis vier Shuttles von Grundlinie zu Grundlinie geschlagen, um deren Tempo überprüfen und allenfalls anpassen zu können.)

Verdutzt schaute der Reinacher aus dem roten Vereinsdress, als er urplötzlich einen anderen Typ Shuttles als zuvor im Doppel zum Testen vorgesetzt erhielt. Der Wynentaler klärte seinen Gegenspieler über den offensichtlichen Irrtum in der Shuttlewahl auf. Grenzwertigerweise traf kurze Zeit später vom Spreitenbacher Materialwart die Meldung ein, dass die zuvor verwendeten Shuttles alle sind. Mit leichtem Unmut und Gedanken an einen allfälligen Protest startete Kleeb mit dem neuen Typ Shuttles in das Duell. Nach hoffnungserweckendem Beginn lief er dem Platzherrn aber nur noch hinterher. Dank höchster Schlagpräzision und schnelleren Beinen überliess dieser dem Reinacher lediglich die Rolle des Verlierers. Wie viel Einfluss der ominöse Shuttlewechsel auf das Ergebnis effektiv hatte, sei dahingestellt.

## **Das heisseste Eisen**

Constantin Klumpers erhielt es mit dem bereits aus dem Doppel bekannten Inder zu tun. Im ersten Satz befand er sich voll und ganz auf derselben Wellenlänge wie sein Gegner. Unglücklicherweise verlor er nichtsdestotrotz, wenn mit 21:19 auch knapp möglichst. Als sich im zweiten Durchgang überdies ein Gebrechen in Klumpers' Fuss bemerkbar machte, war der Mist endgültig geführt. Damit verkürzten die Gastgeber zwischenzeitlich auf 4:2. Der letzten Partie blickte der BCRW bedingt gelassen entgegen. Denn mit Julian Widmer stand das an diesem Abend heisseste Reinacher Eisen in den Startlöchern. Im abschliessenden Duell standen für einmal nicht kuriose Shuttlewechsel im Mittelpunkt, sondern vielmehr unendlich lange, attraktive Ballwechsel. In der Verlängerung des Startsatzes zog der Reinacher zwar noch den Kürzeren, in den nachfolgenden Sätzen zwei und drei dominierte er seinen Widersacher aber auf spielerischer und gegen den Schluss vor allem auf konditioneller Ebene. Damit schraubte er seinen Selbstvertrauen-Pegel in die Höhe und nebenbei erlangte er den fünften Reinacher Sieg – 5:2.

Das nächste Spiel findet am 23. Oktober in der Pfrundmatthalle Reinach statt. Mit dem BC Zurzach wird ein hochkarätiges Team ins Wynental reisen. Hoffentlich erholen sich die Akteure bis dahin von der beim Duschen in den eiskalten Spreitenbacher Garderoben eingefangenen Erkältungen vollständig.

Für den BC Reinach-Wyna spielten: B. Steiner, B. Kleeb, J. Widmer, C. Klumpers, F. Kleeb.